

Deutscher Museumsbund e.V.

# Jahresbericht 2024

**Für Museen. Mit Museen. Wir arbeiten für zukunftsfähige Museen.**

## UNSERE WERTE

Basierend auf dem Grundgesetz bilden folgende Werte die Grundlage für die Arbeit des Deutschen Museumsbundes und beschreiben seine Haltung zur gesellschaftlichen Rolle der Museen.

### Demokratie & Bildung

Bildung macht Menschen zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern. Bildungsorte wie Museen stärken die Demokratie. Sie vermitteln komplexe Zusammenhänge und bieten Diskursen einen Ort. Dadurch beugen sie polarisierenden Desinformationen vor und tragen zur Prävention von Extremismus und Populismus bei.

### Toleranz & Verständigung

Museen setzen sich für einen respektvollen Umgang mit allen Menschen ein. Durch Offenheit, Multiperspektivität und Meinungsaustausch fördern Museen Verständigung, Toleranz und Vielfalt. Durch diese Arbeit helfen sie, Unterschiede zu überwinden und Gemeinsamkeiten zu finden.

### Verantwortung & Diskurs

Museen sind gleichermaßen Orte der Geschichte und der Innovation. Sie übernehmen Verantwortung für Objekte, Geschichten und Erinnerungen und verbinden sie mit gesellschaftlichen Debatten. Sie handeln dabei unabhängig, sensibel und nachhaltig, eröffnen neue Blickwinkel und Zukunftsperspektiven.

## UNSERE HANDLUNGSFELDER

Der Deutsche Museumsbund engagiert sich kontinuierlich in folgenden Handlungsfeldern und bietet Museen und ihren Mitarbeitenden folgende Dienstleistungen und Angebote an:

### Advocacy

Wir engagieren uns im Namen der Museen bei kulturpolitisch relevanten Gremien und beraten Administration und Politik. Wir tragen zu museumsrelevanten Gesetzen und Verordnungen bei und verfolgen kontinuierlich die Interessen der Museen. Wir stehen für gute Arbeitsbedingungen für das Museumspersonal und eine auskömmliche und nachhaltige Finanzierung der Museen ein. Durch vielfältige Kommunikationsmaßnahmen stärken wir das Bewusstsein für Museumsthemen sowohl im Museumsbereich als auch in der Öffentlichkeit und der Politik.

### Netzwerke

Wir ermöglichen den Austausch zwischen Museumsfachleuten durch unsere 15 aktiven Fachgruppen und Arbeitskreise sowie im Rahmen unserer bundesweiten Veranstaltungen. Wir pflegen enge Kontakte mit den Museumsämtern und -verbänden der Länder und fördern die Zusammenarbeit mit Museen in Europa durch Kooperationen und die enge Vernetzung mit dem Netzwerk europäischer Museumsorganisationen (NEMO). Zudem arbeiten wir mit dem deutschen Nationalkomitee des Internationalen Museumsrates (ICOM) zusammen. So helfen wir Museen, stets die richtigen Ansprechpartner zu finden.

### Arbeitshilfen

Wir publizieren praxisorientierte Leitfäden und Handreichungen. Von Museumsfachleuten für Museumsfachleute entwickelt, setzen diese Publikationen Qualitätsstandards, bieten Orientierung und erleichtern die praktische Museumsarbeit. Um innovative Vorhaben von Museen zu unterstützen, vermitteln wir durch vielfältige Projekte Förder- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir erleichtern die Gewinnung neuer Arbeitskräfte mit einem umfassenden deutschlandweiten

Stellenportal. Außerdem veröffentlichen wir Hintergrundinformationen aus der Museumsszene und berichten über museumsrelevante Themen und Veranstaltungen.

## **UNSERE SCHWERPUNKTE 2023-2026**

Im Rahmen unserer Handlungsfelder legen wir in den nächsten Jahren einen Fokus auf folgende, für die Zukunftsfähigkeit der Museen essenzielle Themenfelder:

### **Politische und öffentliche Wirksamkeit**

Der Museumssektor mit mehr als 7.000 Institutionen muss in jeder kulturpolitischen Entscheidung berücksichtigt werden. Als Orte für Bildung und Austausch stärken Museen die Debattenkultur und sind für eine demokratische Gesellschaft und ihre Themen unverzichtbar. Darum brauchen sie eine starke Stimme.

Wir agieren proaktiv, um museumsbezogene Themen bei der Politik, in den führenden Medien und bei Partnerverbänden zu platzieren. Wir greifen gesellschaftspolitische Themen auf und diskutieren diese mit Bezug auf die Rolle der Museen und ihre Arbeit. Dabei beziehen wir Stellung für die Interessen der Museen und ihrer Mitarbeiter:innen, veröffentlichen zukunftsorientierte Positionen und herausfordernde Visionen, die wir breit kommunizieren.

### **Orientierung in Krisenzeiten**

In Krisenzeiten geben Museen Orientierung. Sie bieten Halt, Erklärung, Begleitung und Unterhaltung. Um diese gesellschaftliche Verantwortung übernehmen zu können, müssen sie in Krisen selbst handlungssicher sein.

Wir beobachten und analysieren den Einfluss der unterschiedlichsten ökologischen, geopolitischen und gesellschaftlichen Krisen auf die Museumslandschaft und bieten Museen strategische Impulse und praktische Lösungsansätze, um Transformationsprozesse anzustoßen und zu begleiten. Wir möchten Museen dabei unterstützen, ihre gesellschaftliche Rolle in all ihren Facetten auszuführen.

### **Zukunftsfähiges Museumsmanagement**

Museen sind wichtige Standortfaktoren. Um diese soziale und ökonomische Wirkung zu entfalten, benötigen sie zeitgemäße Strukturen. Sie müssen in der Lage sein, ihre Organisationsentwicklung an aktuelle Anforderungen und Herausforderungen anzupassen.

Um die Transformation aktiv mitzugestalten, zeigen wir Best-Practice-Beispiele auf und empfehlen moderne und effektive Arbeitsprozesse, die vernetztes Arbeiten, Innovation und Flexibilität fördern. Darüber hinaus setzen wir uns für Empowerment und Anerkennung der Museumsfachleute ein.

### **Zeitgemäße Sammlungsarbeit**

Museen leisten qualitätvolle Sammlungsarbeit, indem sie das materielle und immaterielle Erbe bewahren, erforschen, interpretieren, sammeln und präsentieren. Hierfür müssen Museumssammlungen gesichert und langfristig geschützt werden. Zeitgemäße Sammlungsarbeit setzt Transparenz und Teilhabe voraus.

Wir tragen dazu bei, dass Museen das Potenzial ihrer Sammlungen ausschöpfen. Wir motivieren sie, ihre Sammlungen sowohl digital als auch analog zugänglich und nutzbar zu machen, beim Sammeln und Kuratieren unterschiedliche Perspektiven einzunehmen sowie ihre Vernetzung in der Forschung nachhaltig auszubauen.

### **Attraktivität des Museumssektors**

Museen können Menschen in allen Lebensphasen und -situationen begleiten. Dafür müssen sie von den politischen Entscheider:innen als unverzichtbare Bildungs- und Freizeiteinrichtungen anerkannt werden.

Um ihre Relevanz und Attraktivität zu steigern, tragen wir dazu bei, die Gesellschaft zu motivieren, ihre Angebote in vollem Umfang zu nutzen. Wir setzen Impulse, geben Informationen und unterstützen dadurch die Museen, sich noch nutzerorientierter aufzustellen, um ihre Angebote und Bildungsprogramme auf die Bedürfnisse einer diversen Besucherschaft anzupassen.

### **Nachhaltigkeit**

Nachhaltigkeit ist beim Deutschen Museumsbund ein transversaler Schwerpunkt. Damit meinen wir eine ganzheitliche Nachhaltigkeit, die die ökologische, aber auch die soziale und die ökonomische Dimension gleichermaßen in den Blick nimmt. Das Thema prägt unseren Verband und unsere Arbeitsschwerpunkte auf allen Ebenen.

## AKTIVITÄTEN UND ANGEBOTE

### Jahrestagung

#### „Museen durch Krisen navigieren“

Die Jahrestagung 2024 fand vom 5. bis 8. Mai in Aschaffenburg statt. Zusätzlich wurde ein Onlineprogramm angeboten. Im Fokus der Tagung stand die **Krisenfähigkeit der Museen**: Die Krisen der Gegenwart beeinflussen die Arbeit der Museen und erfordern von Museumsmacher:innen ein Umdenken sowie neue Lösungsansätze und Arbeitsweisen. Insbesondere Führungskräfte sind in der Verantwortung, ihre Häuser gut durch akute Krisen zu manövrieren und vor kommenden Krisen zu schützen. Gleichzeitig stehen Museen als öffentliche Institutionen im Dienst der Gesellschaft und haben eine Verantwortung, die Gesellschaft in Krisen zu unterstützen. Die Jahrestagung 2024 bot Impulse zur strategischen Krisenprävention sowie zur praktischen Krisenbewältigung. Sie sensibilisierte für die Notwendigkeit von Krisenprävention, öffneten neue Denkräume für die Positionierung von Museen als Krisenbegleiter und ermutigte Museen zum Handeln.

Die Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes ist die größte Museumskonferenz Deutschlands. Sie bietet ein vielfältiges Programm mit **Auftaktveranstaltungen, Haupttagung** und den **Frühjahrstagungen der Fachgruppen und Arbeitskreise**. Die Tagung bietet Impulse, Fachvorträge sowie Praxisbeispiele und ermöglichte Austausch und Vernetzung mit Teilnehmer:innen, Referent:innen sowie relevanten Akteuren und Unternehmen.

### Fachtagung

#### „Jetzt aber wirklich: Partizipation in der Sammlungsarbeit“

Um als gesellschaftlich relevante und glaubwürdige Institutionen wahrgenommen zu werden, müssen sich Museen öffnen und diverse Gemeinschaften dauerhaft in ihre Arbeit einbinden. Partizipation ist daher eine zentrale und zukunftsweisende Aufgabe für Museen, die von Museumsmacher:innen und Trägern als Teil des eigenen Selbstverständnisses gelebt und auf strategischer Ebene in der Museumsarbeit verankert werden muss.

Im Rahmen der Fachtagung, die am 22. November 2024 im Sprengel Museum in Hannover stattfand, widmeten wir uns der **Partizipation als strategische Herausforderung** und legten dabei einen Fokus auf die **Sammlung als Basis der Museumsarbeit**. Folgende Fragen wurden dabei mit den Referent:innen und Teilnehmer:innen diskutiert: Welche Motivation steht für die Museen hinter Öffnung und Beteiligung? Wie funktioniert Partizipation als Leitgedanke eines Museums? Welche Anforderungen stellt Partizipation an Sammlungsdatenbanken? Welche Rolle spielen digitale Angebote und Plattformen? Wie gelingt Sammlungsarbeit als Beziehungsarbeit? Wie organisieren wir komplexe partizipative Prozesse und wie viel Deutungshoheit wollen wir abgeben? Zur nicht-öffentlichen Fachtagung lädt der Deutsche Museumsbund die Museumsämter und -verbände der Länder, ICOM Deutschland, das Institut für Museumsforschung, den Bundesverband Museumspädagogik sowie weitere Verbände und Netzwerke aus dem Museumssektor ein. Im vertrauten Kreis tauschen sich die Expert:innen aus und entwickeln neue Ideen und Impulse im Dienst der Museen. An der Fachtagung 2024 haben 64 Personen teilgenommen. Dieses Projekt erhielt eine finanzielle Unterstützung der BKM.

### Verbandstag

Am Vortag der Fachtagung, am 21. November 2024, trafen sich der Kern des Deutschen Museumsbundes – Vorstandsmitglieder, Sprecher:innen der Fachgruppen und Arbeitskreise sowie Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle – zum Verbandstag im Sprengel Museum Hannover. Im Rahmen der nicht-öffentlichen Veranstaltung fand ein intensiver Austausch über Entwicklungen, Ideen und Aktivitäten innerhalb des Verbandes statt.

### Workshop „Digitalisierung im Museum“

Ende Januar fand unser zweiter Workshop zur Digitalen Strategieentwicklung in Kooperation mit der Bundesakademie Wolfenbüttel statt. Gemeinsam mit 15 Teilnehmer:innen diskutierten wir über Digital Literacy, Nutzerorientierung und eine offene Haltung für das Digitale im Museum.

### Workshop „Klimafit im Museum“

In Fortsetzung der 2023 eingeführten Workshopreihe wurden 2024 basierend auf dem Leitfaden „Klimaschutz im Museum“ drei Workshops in Kooperation mit den regionalen Museumsverbänden durchgeführt, um so von der Theorie in die Praxis zu kommen. Die Workshops fanden sowohl online als auch von vor Ort statt.

## Themen-Talk

Zweimal im Jahr bietet der Deutsche Museumsbund einen Online-Input und Austausch zu relevanten Museumsthemen. Im Fokus stehen dabei die Erfahrungen, Bedürfnisse und Perspektiven unserer Mitglieder. Im Jahr 2024 fand der Themen-Talk zu den Schwerpunkten **„Zeitgemäße Sammlungsarbeit“** (11.07.2024) und **„Orientierung in Krisenzeiten“** (10.10.2024) statt. Die Teilnahme an den Themen-Talks ist kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Damit möchten wir den Kolleg:innen einen niedrighschwelligigen Zugang ermöglichen. An den Themen-Talks nehmen in der Regel zwischen 30 und 50 Personen teil.

## Online-Stammtisch

Im Rahmen unseres Agenda-Schwerpunktes „Zukunftsfähiges Museumsmanagement“ bieten wir seit Januar 2024 einen Online-Stammtisch an. Hier stellen wir Werkzeuge für zukunftsfähiges Museumsmanagement vor, hören Erfahrungsberichte und laden zum Austausch ein. 2024 widmeten wir uns in drei Terminen den Themen **„Purpose-Entwicklung und rollenbasiertes Arbeiten“** (19.01.2024), **„New Leadership im Museum“** (21.06.2024) und **„Vergaberecht. Eine kurze Einführung“** (18.10.2024). Die Teilnahme am Online-Stammtisch ist kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Damit möchten wir den Kolleg:innen einen niedrighschwelligigen Zugang ermöglichen. An den Terminen nehmen im Durchschnitt 150 Personen teil.

## Nachwuchsförderung

Am 24.09.2024 fand ein **Online-Austausch mit Vertreter:innen der Museumsstudiengänge** in Deutschland statt. Ziel des Treffens ist es, konkrete Maßnahmen zu beschließen, um sich wirkungsvoll für den Nachwuchs im Museumssektor einzusetzen.

Mit dem **Arbeitskreis Volontariat** im Deutschen Museumsbund bieten wir eine wichtige Vernetzungsplattform für angehende Museumsmacher:innen. Mit der jährlich stattfindenden **Bundesvolontariatstagung** (BVT) organisiert der Arbeitskreis die größte bundesweite Fortbildungsveranstaltung für Volontärinnen und Volontäre an Museen sowie in vergleichbaren kulturellen Einrichtungen. Die Bundesvolontariatstagung 2024 fand am 11. und 12.04.2024 unter dem Titel „Museum für ALLE! – Ein Leitfaden für ein inklusives und diverses Museum“ in der Staatsbibliothek zu Berlin statt.

## Museum macht stark

Mit dem Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung seit 2013 **außerschulische Projekte der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche**, die wenig Zugang dazu haben. Die erfolgreiche Förderinitiative wird 2023 bis 2027 fortgesetzt. Der Deutsche Museumsbund ist mit dem Projekt "Museum macht stark" weiterhin als Programmpartner dabei und erhält für sein Vorhaben insgesamt 6 Millionen Euro. Ziel des Vorhabens ist es, Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren, die von Hause aus nur wenig mit dem Museum in Berührung kommen, mit den Angeboten dieser öffentlichen Einrichtung bekannt zu machen. „Museum macht stark“ ermöglicht lokalen Bündnissen, Angebote im außerschulischen Bereich der kulturellen Bildung umzusetzen.

## Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Im von der BKM geförderten Projekt **„Zertifizierung nachhaltige Museen“** erarbeitet der Deutsche Museumsbund in Zusammenarbeit mit Museumsvertreter:innen und weiteren Expert:innen bis Ende 2025 eine museumsspezifische **Nachhaltigkeitszertifizierung**. Diese soll auf die spezifischen Anforderungen der Museumslandschaft eingehen und die zahlreichen Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit weiter stärken und systematisieren. Ziel ist es, den Museen eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Zertifizierung anzubieten und Nachhaltigkeit dauerhaft und messbar in der Museumsbranche zu verankern.

Auf der **Projektwebsite** finden die Museen praktische Arbeitshilfen, Terminempfehlungen und aktuelle Informationen rund um das Thema Klimaschutz.

Darüber hinaus wurde 2024 unter dem Titel **„Klimakorridor – Annäherung an die Praxis“** ein länderübergreifender Online-Austausch im DACH-Raum organisiert. Der Deutsche Museumsbund hat 2022 eine Empfehlung zur Einführung eines erweiterten Klimakorridors bei der Museumsklimatisierung formuliert. Viele Museen in Österreich, Deutschland und der Schweiz diskutieren seither innerhalb ihrer Institution und institutionenübergreifend über die Implementierung dieser neuen Werte, einige wenige Museen wenden sie bereits in Depots und Ausstellungen an. Ziel der Veranstaltung war es ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen, Herausforderungen und Ziele zu teilen.

## **Internationaler Museumstag**

Am Sonntag, den 19. Mai 2024 wurde in Deutschland der Internationale Museumstag gefeiert. Bei mehr als **4.100 analogen und digitalen Aktionen** in **über 1.600 Museen** konnten sich die Museumsbesucher:innen bundesweit von der Vielfalt der Museen begeistern lassen. Das Angebot am 47. Internationalen Museumstag reichte von Führungen, kreativen Mitmach-Aktionen, kulinarischen oder musikalischen Highlights bis hin zu spannende Einblicke hinter die Kulissen. Der Internationale Museumstag wird jährlich vom International Council of Museums ausgerufen. In Deutschland wird das Programm am Aktionstag maßgeblich von den Museen selbst gestaltet. Ansprechpartner auf Bundesebene sind der Deutsche Museumsbund und ICOM Deutschland sowie auf Landesebene die Museumverbände und Museumsämter in den Ländern. Auf unserer Website bündeln wir alle Informationen für Museen sowie Besucher:innen und binden des Museumstag ganzjährig in unsere Kommunikation ein.

## **Stimmungsbarometer**

Als Interessenvertretung der Museen möchten wir wissen, wie optimistisch die Museen in die Zukunft blicken. Dafür führen wir zwei Mal jährlich ein Stimmungsbarometer unter Museumsmitarbeiter:innen durch. Dabei interessiert uns die Einschätzung der Kolleg:innen zu den Entwicklungen in den Bereichen: **Politische Unterstützung, Finanzen** sowie **Personalstruktur**. Die Ergebnisse des Stimmungsbarometers werden jährlich auf der Mitgliederversammlung präsentiert.

## **Checkliste „Krisenfeste Museen“**

Mit unseren Checklisten bieten wir ein **praktisches Werkzeug** für die tägliche Museumsarbeit. Diese bündeln zentrale Maßnahmen für die spezifischen Arbeitsbereiche, um Routinen zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Im Jahr 2024 wurde die Checkliste **„Krisenfeste Museen“** veröffentlicht. Die Inhalte wurden auf der Jahrestagung 2024 des Deutschen Museumsbundes „Museen durch Krisen navigieren“ gemeinsam von den Teilnehmenden erarbeitet. Die Checkliste gibt praktische Impulse für die wichtigsten Schritte auf dem Weg zu einem krisenfesten Museum und bietet einen Überblick über die **drei zentralen Handlungsfelder**: **Priorität Mensch**, **Krisenfeste Organisationen** sowie **Vorbereitung auf den Notfall**.

## **Leitfaden „Migration und kulturelle Vielfalt“**

Die Arbeit am neuen Leitfaden „Museen, Migration und kulturelle Vielfalt“ wurde 2024 erfolgreich weitergeführt. Die Neufassung erscheint Mitte 2025 und soll veranschaulichen, wie Museen mit den Themen **Diversität** und **Migration** in allen Bereichen arbeiten. Neue Schwerpunkte sind dabei u. a. **Diversität in der Museumsorganisation**, **Umgang mit Rassismus** sowie **Arbeit mit migrantischen Communities**.

## **Leitfäden in ukrainischer Sprache**

Mit Unterstützung des ICOM-Hilfsprojekts „Gefährdete ukrainische Museen“ und in Kooperation mit dem Netzwerk Europäischer Museumsorganisationen wurden unsere Leitfäden **„Standards für Museen“** und **„Bildung und Vermittlung im Museum gestalten“** sowie die Handreichung **„Digitale Grunderfassung: 10 Grundsätze“** ins Ukrainische übersetzt. Die Publikationen stehen auf unserer Website zum Download zur Verfügung.

## **Studie zu Kultur- und Museumsbesuchen**

Gemeinsam mit vier Museumsberatungsstellen in den Ländern hat der Deutsche Museumsbund eine Studie zu Kultur- und Museumsbesuchen in Deutschland in Auftrag gegeben. Wir wollten wissen: Wie gestalten sich die Museumsbesuche der Bevölkerung in Deutschland? Wer besucht Museen? Wieso? Wieso nicht? Wie werden Museen wahrgenommen? Die Erhebung bezieht die gesamte Bevölkerung mit ein – sowohl Publikum als auch Nichtpublikum und soll dazu dienen, die Beziehung zwischen Bevölkerung und Kultursektor, insbesondere Museen, besser zu verstehen und eine **strategische, publikumsorientierte Museumsarbeit** zu unterstützen. Um diese Beziehung langfristig zu beobachten, ist geplant, die Erhebung regelmäßig zu wiederholen.

## **Museumskunde**

Die Fachzeitschrift Museumskunde bietet vertiefende, vielseitige Positionen zu aktuellen museumsspezifischen Themen. Die Ausgabe 2024 widmet sich den Themen **„Museen und KI“** sowie **„Museen durch Krisen navigieren“**. Mit dem Schwerpunkt zu Museen und KI beleuchten

wir vielfältige Technologien, die hinter dem Begriff KI stehen. Wir werfen einen Blick auf Anwendungsfelder und konkrete Beispiele für den Einsatz von KI in Museen, thematisieren ethische Fragestellungen und diskutieren die Rolle von Museen im Umgang mit dieser zukunftsweisenden Technologie.

Die Museumskunde erhielt eine finanzielle Unterstützung der BKM.

### **Bulletin**

Das Bulletin ist das **Verbandsmagazin** des Deutschen Museumsbundes. Für unsere Mitglieder, Partner und interessierte Museumskolleg:innen berichten wir über aktuelle Museumsthemen, laufende Aktivitäten sowie Angebote des Verbands. Wir informieren über die Arbeit unserer Fachgruppen und Arbeitskreise und empfehlen nützliche Tipps für die Museumspraxis. Seit 2024 erscheint das Bulletin dreimal jährlich digital als Website und Newsletter.

Das Bulletin erhielt eine finanzielle Unterstützung der BKM.

### **Newsletter**

Das Newsletter-Angebot umfasst insgesamt **vier Formate**: Bulletin, Fokus, Politik und Jahrestagung. Der Bulletin-Newsletter wird 3 x im Jahr versendet und erscheint zudem als Webseite unter museumsbund.de. Der Fokus-Newsletter erscheint nach Bedarf und kommuniziert ein konkretes Angebot, Event, Publikation o. ä. Der Politik-Newsletter erscheint 4 x im Jahr. Der Newsletter zur Jahrestagung erscheint 2 x im Jahr.

2024 wurden **27 Newsletter** (Vorjahr 19) an **8.223 Abonnenten** (Vorjahr 6.551) verschickt.

### **Pressearbeit**

Wir beantworten alle Fragen der Journalistinnen und Journalisten zur deutschen Museumslandschaft, zum Museumsbund sowie zu unseren Projekten. Wir betreiben für unsere Aktivitäten (Internationaler Museumstag, Tagungen, aktuelle Projekte sowie Veröffentlichung etc.) aktive Medienarbeit. Insgesamt wurden 2024 **9 Pressemeldungen** (2022: 11) an knapp **370 Adressen**, bestehend aus Pressevertreter:innen, politischen Vertreter:innen auf Bund- und Länderebene sowie relevanten Netzwerken und den Museumsämtern und -verbänden der Länder, versendet. Diese Kontakte erhalten zudem unsere Newsletter.

### **Website museumsbund.de**

Die Website museumsbund.de ist das **zentrale Informationsportal** für das deutsche Museumswesen. Die Seite wird täglich aktualisiert und hält neben aktuellen Mitteilungen unter anderem eine umfangreiche Stellenbörse, einen Terminkalender sowie vertiefende Fachinformationen zu museumsrelevanten Themen bereit. Der Internetauftritt des Deutschen Museumsbundes verzeichnete gemäß des Analysetools Matomo für 2024 eine Zahl von **2.146.853 Besuchen** (Vorjahr 1.685.920). Insgesamt wurden auf der Seite zur Verfügung gestellte Downloads wie z. B. Publikationen und Pressemeldungen über 54.000 (Vorjahr 60.000) Mal angeklickt.

Im renommierten **Stellenportal** für Jobangebote im Museumsbereich wurden **2.511 Stellen** (Vorjahr 2.706) veröffentlicht und erzielte **2.992.760 Seitenansichten**.

Die Website erhielt eine finanzielle Unterstützung der BKM.

### **Social Media**

Der Deutsche Museumsbund kommuniziert seit 2014 auf **Facebook** und zählte 2024 knapp **7.577 Follower** (Vorjahr: 7.575 Follower). Rund 128 Posts wurden publiziert mit einer durchschnittlichen Reichweite von 400.

Seit November 2022 pflegt der Deutsche Museumsbund zudem ein Profil auf **LinkedIn**. Ende 2024 zählte es **9.433 Follower** (Vorjahr: 5.556 Follower). Bei 147 Beiträgen wurden 11.320 Reaktionen und 204 Kommentare gezählt.

Der Deutsche Museumsbund hat sich von der Plattform X zurückgezogen, da diese nicht mit den Werten des Verbands vereinbar ist.

### **Europäische Museumspreise**

Jedes Jahr wird der European Museum of the Year Award (EMYA) verliehen. Der Preis zeichnet herausragende Museen in Bezug auf **Innovation und Qualität** aus. Für den EMYA nominiert werden Museen, die sich aktiv für eine positive Veränderungen der Gesellschaft einsetzen. Als kulturelle Brücken engagieren sie sich in der Aufarbeitung historischer Vermächtnisse und der

Förderung von Austausch und Versöhnung. Es handelt sich um Museen mit sozialer Wirkung, die mit innovativen Ausstellungen und interaktiven Angeboten schwierigen Themen der Vergangenheit behandeln und bestehende Narrative hinterfragen. Für den EMYA 2024 waren auch drei deutsche Museen nominiert: das Jüdische Museum Frankfurt, das Forum Wissen in Göttingen und das Neanderthal Museum in Mettmann. Die Preisverleihung fand am 4. Mai 2024 in Portimão statt. Der seit 1977 einmal jährlich vergebene Preis fördert die Vernetzung und den Austausch von Ideen sowie Best-Practice-Beispielen innerhalb des Museumssektors. Durch verschiedene Kommunikationsmaßnahmen motiviert der Deutsche Museumsbund die Deutschen Museen an diesen europäischen Wettbewerb teilzunehmen. Dank des Beitrags der BKM konnten wir erneut die Juryreisen nach Deutschland finanziell unterstützen.

### **Netzwerk Europäischer Museumsorganisationen (NEMO)**

Die **Europäische Museumskonferenz 2024** des Netzwerks Europäischer Museumsorganisationen NEMO fand vom 10. bis 12. November 2024 in Sibiu, Rumänien statt. Unter dem Titel **„Can we talk? Museums facing polarisation“** untersuchte die Tagung die Rolle von Museen in einer polarisierten Gesellschaft.

Weitere Informationen über die vielfältigen Aktivitäten des Netzwerkes (u.a. zu Seminaren und Studien) sind unter [ne-mo.org](http://ne-mo.org) zu finden. Die NEMO-Geschäftsstelle wird im Rahmen des EU-Förderprogramms „Creative Europe“ gefördert. Sie erhält seit 2018 eine finanzielle Unterstützung der BKM.

## **UNSER VERBAND**

### **Mitglieder**

Die Zahl der Mitglieder stieg auch im Jahr 2024 kontinuierlich und lag am Ende des Jahres bei **4.410 Mitgliedern** (2023: 4.217), davon 1.371 (2023: 1.311) institutionelle, 2.977 (2023: 2.854) persönliche Mitglieder und 62 (52) Firmenmitglieder.

### **Vorstand**

Im Rahmen der Jahrestagung 2022 im Saarland fand am 11. Mai 2022 die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen statt.

Der Vorstand des Deutschen Museumsbundes besteht aus

- Prof. Dr. Wiebke Ahrndt (Übersee-Museum Bremen), Präsidentin
- Prof. Dr. Christina Haak (Staatliche Museen zu Berlin), Vizepräsidentin
- Dr. Heidrun Derks (Varusschlacht im Osnabrücker Land, Bramsche-Kalkriese)
- Dr. Iris Edenheiser (Deutsches Hygiene-Museum)
- Prof. Dr. Rita Müller (Museum der Arbeit, Hamburg)
- Norbert Niedernostheide (Museum am Schölerberg, Osnabrück)
- Dr. Ute Pott (Gleimhaus. Museum der deutschen Aufklärung, Halberstadt)
- Christina Reinsch (Hessischer Museumsverband)
- Dr. Reinhard Spieler (Sprengel Museum Hannover)
- Menekse Wenzler (Deutsches Technikmuseum Berlin)

### **Geschäftsstelle**

Seit 1996 unterhält der Deutsche Museumsbund ein Büro in Berlin zur Untermiete in den Räumen des Instituts für Museumsforschung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, In der Halde 1, 14195 Berlin. Für die Geschäftsstelle und Teile des Archivs des Deutschen Museumsbundes wurde das Büro Berlin als dauerhafte und feste Anlaufstelle für den Verband und dessen Mitglieder eingerichtet.

Bedingt durch das Projekt „Museum macht stark“, das innerhalb der Förderinitiative des BMBF „Kultur macht stark“ gefördert wird, unterhält der Deutsche Museumsbund außerdem seit 2013 ein Projektbüro. Er befindet sich seit 2021 am Markgrafendamm 24. Ein weiteres Projektbüro wird seit 2018 vom Deutschen Museumsbund für das Team des Netzwerks Europäischer Museumsorganisationen (NEMO) gemietet. Diese Räumlichkeiten befinden sich seit 2021 am Karl-Marx-Platz 12.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle:

- David Vuillaume, Geschäftsführer (bis August 2024)
- Sylvia Willkomm, Geschäftsführerin (seit August 2024, davor stellvertretende Geschäftsführerin und Leiterin Kommunikation)
- Tina Altmayer, stellvertretende Geschäftsführerin (seit Oktober 2024)
- Olesja Becker, Buchhalterin (bis Oktober 2024)
- Marcel Buehler, Redakteur Museumskunde
- Swantje Glock, Koordinatorin Administration und Mitgliederverwaltung
- Sina Herrmann, Projektleiterin Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Mara Hofmann, Projektleiterin Publikationen und Veranstaltungen
- Janina Junge, administrative Assistentin, Projektleiterin Internationaler Museumstag
- Damaris Rulf, Mitarbeiterin Kommunikation (seit August 2024)
- Sebastian Schwarzenberger, Museumspolitischer Koordinator

Für das Projekt Museum macht stark:

- Christine Brieger, Projektleiterin
- Dajana Damerow, Projektcontrollerin
- Damaris Rulf, administrative Assistentin

Für das Netzwerk Europäischer Museumsorganisationen:

- Julia Pagel, Secretary General
- Olesja Becker, Accountant (bis Oktober 2024)
- Mira Höschler, Office Manager
- Mareen Maaß, Project Manager
- Heledd Ruddigkeit, Project Assistant (seit Oktober 2024)
- Margherita Sani, Project Coordinator
- Rebecca Thonander, Communications Officer
- Elizabeth Wilde, Project Officer
- Franziska Ziegler, Project Assistant (bis Oktober 2024)

### **Politische Arbeit**

Der Deutsche Museumsbund hat auch im Jahr 2024 die Wichtigkeit des Museumssektors gegenüber Parteien, Ministerpräsidenten und Bundesministerien betont. Seit 2024 gibt es beim Deutschen Museumsbund die **Stelle der museumspolitischen Koordination**. Mit dieser Stelle, einer eigenen Website zum Thema sowie einem 4 x jährlich erscheinenden Newsletter haben wir unser politisches Engagement weiter ausgebaut und können nun proaktiv agieren. Wir beziehen Stellung zu Gesetzen und Verordnungen, informieren politische Entscheidungsträger:innen über die Arbeit der Museen und halten die Museumsfachleute über relevante politische Entwicklungen auf dem Laufenden.

### **Fachgruppen und Arbeitskreise**

Die 15 Fachgruppen und Arbeitskreise sind **zentrale Arbeitsgremien** des Deutschen Museumsbunds. Sie repräsentieren die verschiedenen Museumsgattungen und Arbeitsbereiche im Museum. Mit den Fachgruppen und Arbeitskreisen decken wir das **gesamte museumsfachliche Spektrum** ab und bieten wichtige Netzwerke für fachspezifischen Austausch und Informationen. Die Fachgruppen und Arbeitskreise veranstalten zweimal jährlich eine Tagung und dienen als wichtige Inputgeber für die Arbeit und die Schwerpunkte des Deutschen Museumsbundes. Folgende Fachgruppen und Arbeitskreise befinden sich unter dem Dach des Deutschen Museumsbundes:

Fachgruppen:

- Archäologische Museen
- Dokumentation
- Freilichtmuseen
- Geschichtsmuseen
- Kunst- und Kulturhistorische Museen
- Naturwissenschaftliche Museen
- Technikhistorische Museen

Arbeitskreise:

- Ausstellungen
- Bildung und Vermittlung
- Gebäudemanagement und Sicherheit

- Konservierung/Restaurierung
- Migration
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltungsleitung
- Volontariat

### **Gremien**

Der Deutsche Museumsbund vertritt die Interessen der Museen gegenüber Öffentlichkeit, Fachpublikum, Administration und Politik. Wir waren 2024 u.a. in folgenden Gremien vertreten:

- Wissenschaftliche Institutskommission des Institutes für Museumsforschung
- Kuratorium des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste
- Stiftungsbeirat der Kulturstiftung des Bundes
- Deutscher Kulturrat, Deutscher Kunstrat, Sprecherrat
- Deutscher Kulturrat, Fachausschuss Kulturelles Erbe
- Deutscher Kulturrat, Fachausschuss Europa/Internationales
- Deutscher Kulturrat, Fachausschuss Bildung
- Deutscher Kulturrat, Fachausschuss Digitalisierung und künstliche Intelligenz
- Deutscher Kulturrat, Fachausschuss Urheberrecht
- Deutscher Kulturrat, Fachausschuss Medien
- Deutscher Kulturrat, Fachausschuss Nachhaltigkeit
- Deutscher Kulturrat, Adhoc-AG Förderbedingungen
- Deutscher Kulturrat, Adhoc-AG Bedrängung von rechts
- Konferenz der Museumsberater der Länder (KMBL)
- Bund-Länder-AG „Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“
- Hörfunkrat von Deutschlandradio
- Netzwerk Besucher:innenforschung
- Bundesverband Museumspädagogik
- Jury DigAMus-Award
- Konsortium NFDI4Objects
- UN-Dekade Biologische Vielfalt

### **Mitgliedschaften**

Der Deutsche Museumsbund ist Mitglied in folgenden Organisationen:

- Deutscher Kunstrat
- Kulturpolitische Gesellschaft
- Bundesakademie für kulturelle Bildung
- Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien
- Netzwerk Besucher:innenforschung
- Notfallallianz Kultur